

Im Sinne der Lehre Lenins vollzogen die Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik unter Führung der revolutionären Partei die sozialistische Umwälzung.

Die Arbeiterklasse erfüllte im Bündnis mit den werktätigen Bauern und der Intelligenz die geschichtliche Aufgabe, durch Beseitigung der Herrschaft des Monopolkapitals und der Großgrundbesitzer den Weg zum Aufbau des Sozialismus auf deutschem Boden frei zu machen.

Während in Westdeutschland die fortschrittlichen und demokratischen Kräfte von den Besatzungsmächten und den reaktionären deutschen Kräften niedergehalten werden, erfolgte im östlichen Teil Deutschlands unter dem Schutze der Sowjetunion die größte Revolution der deutschen Geschichte. Die hauptsächlichen Produktionsmittel wurden in das Eigentum des Volkes, das heißt seines Arbeiter-und-Bauern-Staates, überführt. Die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen wurde beseitigt. Der sozialistische Grundsatz: Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung wird verwirklicht. Die neue Staatsmacht entwickelte sich zur Diktatur des Proletariats, der breitesten Demokratie für das Volk.

Nachdem die politischen und sozial-ökonomischen Voraussetzungen dafür geschaffen waren, begann das arbeitende Volk in der Deutschen Demokratischen Republik mit dem Aufbau des Sozialismus. Er entfaltet sich in der Entwicklung der Planwirtschaft, der Erhöhung der Arbeitsproduktivität, der wissenschaftlich-technischen Leitung des Produktionsprozesses, im Zusammenschluß aller Bauern in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und in der Entwicklung spezifischer Formen des Übergangs zum Sozialismus für die Handwerker, Gewerbetreibenden und Unternehmer. Die sozialistischen Produktionsverhältnisse setzten sich durch und siegen. Niemals ist eine Rückkehr zum Kapitalismus möglich. Der Arbeiter-und-Bauern-Staat wird immer mehr zu einem

sozialistischen Staat. Um das große Werk des Volkes gegen die imperialistischen Aggressoren zu schützen, wurde die Staatsgrenze der Deutschen Demokratischen Republik gesichert.

Die Periode, in der dieses Statut beschlossen wird, ist gekennzeichnet durch den umfassenden Aufbau des Sozialismus. Die Hauptaufgaben der Sozialistischen Einheitspartei in dieser Periode sind:

Die Entfaltung der Initiative aller Bürger der Deutschen Demokratischen Republik für die weitere Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung, für die Gestaltung der nationalen Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik auf wissenschaftlich-technisch höchstem Niveau, für die Erhöhung der Arbeitsproduktivität zum Nutzen des Volkes, des Friedens und des Sozialismus.

Die Entwicklung der LPG auf einen wissenschaftlich-technisch hohen Stand, durch den die Versorgung des Volkes gewährleistet wird und die Genossenschaftsbauern zu einem kulturellen Leben kommen.

Die sozialistische Entwicklung der Handwerker-genossenschaften und der Formen des wirtschaftlichen Zusammenschlusses von Gewerbetreibenden.

Die weitere Entwicklung des Schulwesens auf hohem wissenschaftlichem Niveau, die Förderung der sozialistischen Nationalkultur, die Stärkung der politisch-moralischen Einheit des Volkes.

Das Wirken unserer Partei ist durchdrungen von der Liebe zu unserem Volke und von dem tiefen Glauben an seine schöpferischen Fähigkeiten. In ihrer gesamten Tätigkeit läßt sich die Partei vom Marxismus-Leninismus und dem auf seiner Grundlage ausgearbeitetem Programm leiten, das die Hauptaufgaben der Partei in der Periode des umfassenden Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft festlegt.

Die Partei ist die führende Kraft aller Organisationen der Arbeiterklasse und der Werktätigen, der staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen.

Sie festigt unaufhörlich das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Bauern-